



Ausschreibung

Special Olympics Landesspiele Hannover 2015

Niedersächsische Sommerspiele für Menschen mit geistiger Behinderung

15. - 17. Juli 2015



Special Olympics Landesspiele Hannover 2015

Niedersächsische Sommerspiele für Menschen mit geistiger Behinderung

15. - 17. Juli 2015

Nach Wolfsburg 2011 und Hannover 2013 wird Special Olympics Niedersachsen (SONDS) im Jahr 2015 mit der dritten Auflage der Landesspiele erneut in der niedersächsischen Landeshauptstadt zu Gast sein. Die Spiele werden dabei für Sportler mit und ohne geistige Behinderung nicht nur der sportliche Höhepunkt des Jahres, sondern auch Vorspiel zu den Nationalen Spielen 2016 in Hannover sein! Die Vergabe der Nationalen Spiele nach Niedersachsen ist für den Landesverband zugleich Ehre und Ansporn: für die 1.200 Athleten und Unified Partner und die 300 Trainer/Betreuer aus ganz Niedersachsen, sowie für die 300 freiwilligen Helfer sollen bereits die Landesspiele zum unvergesslichen Erlebnis werden!

Zudem ist die Teilnahme an den Landesspielen in den angebotenen Sportarten die Grundvoraussetzung für eine Bewerbung für die Nationalen Special Olympics Sommerspiele 2016. Eingeladen sind Sportler aller Leistungsniveaus, die regelmäßig trainieren.

Special Olympics wurde in den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts in den USA von Eunice Kennedy-Shriver, der Schwester von John F. Kennedy, aus der Idee heraus gegründet, Menschen mit geistiger Behinderung eine Teilhabe an Sportaktivitäten und –veranstaltungen zu ermöglichen. Heute ist Special Olympics mit vier Millionen Athletinnen und Athleten in 180 Ländern vertreten und somit weltweit die größte, vom IOC offiziell anerkannte Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung.

Special Olympics Niedersachsen verschafft Kindern und Erwachsenen mit geistiger Behinderung durch ganzjähriges, regelmäßiges Sporttraining und Wettbewerben in einer Vielzahl von Sportarten Zugangs- und Wahlmöglichkeiten zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Dies reicht von wettbewerbsfreien Angeboten über die Ausübung ausgewählter Sportarten des Einzel- oder Mannschaftssports bis zu inklusiven Sportangeboten. Menschen mit geistiger Behinderung können aus diesem Angebot selbstbestimmt nach eigenen Interessen, Bedürfnissen und Wünschen auswählen.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in der Ausschreibung auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung, wie z. B. Teilnehmer/innen verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.

Inhaltsverzeichnis

I Allgemeine Informationen.....	4
1.1 Eckdaten.....	4
1.2 Zielgruppe/Delegationsgröße	4
1.3 Registrierung/Anmeldung	5
1.4 Versorgungspauschale.....	6
1.5 Unterkunft/Verpflegung/Transport	6
1.6 Veranstaltungsstätten	7
1.7 Versicherung.....	8
1.8 Vorläufiger Zeitplan	8
II Sportprogramm	9
2.1 Vorbemerkungen	9
2.2 Klassifizierungen	9
2.3 Siegerehrungen	10
2.4 Unified Sports® Programm.....	10
2.5 Sportbekleidung.....	10
2.6 Wettbewerbssportarten	10
2.7 Wettbewerbsfreies Angebot	15
III Rahmenprogramm	15
3.1 Eröffnungs- und Abschlussfeier	15
3.2 Kulturbühne und Markt der Möglichkeiten.....	15
3.3 Familienprogramm.....	15
3.4 Gesundheitsprogramm Healthy Athletes®	16
IV Organisationskomitee/Ansprechpartner.....	16

1. Allgemeine Informationen

1.1 Eckdaten

Veranstalter:	Special Olympics Deutschland in Niedersachsen e.V.
Ausrichterstadt:	Landeshauptstadt Hannover
Kooperationspartner:	Landeshauptstadt Hannover Hannoversche Werkstätten gem. GmbH, DSV Hannover 78
Teilnehmerzahlen:	1.200 Athleten und Unified Partner 300 Trainer 300 Helfer

Wichtigste Daten im Überblick:

06.01.2015:	Start der Online-Anmeldung
19.04.2015:	Ende der Online-Anmeldung
Ab 18.05.2015:	10,- Euro Stornogebühr bei Abmeldung eines Teilnehmers
31.05.2015:	Fristablauf Sportler-Ummeldungen
Ab 01.06.2015:	keine Rückerstattung der Versorgungspauschale bei Abmeldung mehr möglich
15.-17.07.2014:	Veranstaltungstage

1.2 Zielgruppe/ Delegationsgröße

Die Teilnahme an Special Olympics Trainings- und Wettbewerbsangeboten steht allen Menschen mit geistiger Behinderung, welche die Altersvoraussetzungen erfüllen, offen. Voraussetzung ist, dass die Person sich bereit erklärt, gemäß der Bestimmungen der General Rules von Special Olympics teilzunehmen.

Zu den Special Olympics Landesspielen in Hannover sind Athleten mit geistiger und mehrfacher Behinderung sowie Unified Partner aus allen Bundesländern Deutschlands zugelassen, die regelmäßig ein Training absolvieren. Athleten und Unified Partner aus Niedersachsen erhalten, bei Überschreitung der Teilnehmerobergrenze, den Vortritt. Die Altersgrenze ist in allen Sportarten individuell festgelegt – eine genauere Definition finden sie im Unterpunkt: Sportprogramm. Als Stichtag für die Einteilung in die Altersklassen gilt jeweils der 15. Juli 2015.

Die geistige Behinderung muss von einer offiziell anerkannten Stelle bestätigt und die entsprechende Bescheinigung mitgeführt werden (vgl. offizielle SO Sportregeln, Artikel 1). SONDS behält sich vor, entsprechende Stichproben vorzunehmen.

Die Delegationsgröße je Institution ist offen. Ein Betreuer/Sportler-Verhältnis von 1:3 wird dringend empfohlen, ein Verhältnis von 1:4 ist Pflicht. Es ist darauf zu achten, dass trotz der räumlichen Trennung der Sportarten eine Betreuung aller Teilnehmer gewährleistet ist. Sollte das Betreuungsverhältnis von 1:4 nicht gewährleistet werden können, kann mit der Anmeldung ein Mannschaftshelfer beantragt werden, der die Delegation in der entsprechenden Sportart unterstützt.

1.3 Registrierung/ Anmeldung

Jedes Team muss einen **Delegationsleiter** bestimmen. Der Delegationsleiter ist Hauptansprechpartner für die Organisatoren und trägt die Verantwortung für die gesamte Delegation (sportartübergreifend) sowohl für die Vorbereitung auf die Spiele als auch für die reibungslosen Abläufe während der Veranstaltung. Unter der angegebenen Mobilfunknummer muss der Delegationsleiter auch während der Veranstaltung vor Ort erreichbar sein. Je gemeldeter Einrichtung/Institution darf nur genau ein Delegationsleiter angegeben werden. Ein Delegationsleiter kann nicht für zwei Delegationen gemeldet werden, d.h. jede Einrichtung/Institution muss einen eigenen Delegationsleiter anmelden.

Darüber hinaus ist pro Sportart ein **Headcoach** zu benennen. Er nimmt an den Headcoachmeetings teil und hat die Möglichkeit, mit der Wettbewerbsleitung Kontakt aufzunehmen. Der Delegationsleiter kann auch gleichzeitig der Headcoach einer Sportart sein.

Online-Anmeldung:

Die Anmeldung zur Veranstaltung wird ab dem 06. Januar 2015 bis zum 19. April 2015 **ausschließlich** über die Homepage <http://hannover.specialolympics.de> möglich sein.

Dafür sind drei Schritte notwendig:

1. Anmeldung der Einrichtung/der Institution/des Einzelmitglieds
2. Anmeldung der Delegationsleiter/Headcoaches/Trainer (jede Person ist einzeln anzumelden)
3. Anmeldung der Sportler (jeder Athlet und Unified Partner ist einzeln anzumelden)

Weiterhin stehen folgende Formblätter/Dokumente zum Download bereit:

- Ausschreibung
- Doppel-, Staffel- und Mannschaftsmeldung
- Ummeldeformular
- Gesundheitsprogramm Healthy Athletes® Informationen
- Formblatt Gesundheitsprogramm Healthy Athletes®
- Buchungsformular der Hannover Marketing und Tourismus GmbH

Die Bestätigung der Einverständniserklärung/Medizinisches Formblatt sowie die Einwilligungserklärung für Film- und Fotoaufnahmen von SONDS werden ebenfalls über die Online-Anmeldung abgewickelt. Die Einwilligungserklärung für Film- und Fotoaufnahmen ist eine rechtliche Absicherung für SONDS, die aufgrund der Vielzahl moderner Medien notwendig ist. Die Einwilligung war bisher Bestandteil des Medizinischen Formblatts. An der praktischen Umsetzung der Öffentlichkeitsarbeit und der Verwendung der Bilder wird SONDS im Vergleich zu vorangegangenen Spielen nichts verändern.

Bitte beachten Sie noch folgenden Hinweis!

Nach Erhalt der Bestätigungs-E-Mails, in denen alle Daten der Bewerbung noch einmal dargestellt sind, bitten wir Sie darum, sich diese in Ihren Unterlagen abzuheften. Im Zweifelsfall werden wir Sie bitten, uns diese Bestätigungs-E-Mails zuzusenden. **Ohne Erhalt der Bestätigungs-E-Mail ist Ihre Bewerbung nicht gültig!**

Wir bitten Sie herzlich uns dringend zu kontaktieren, sollten Sie keine Bestätigungs-Email für die einzelnen Registrierungen erhalten haben. Wir werden keine Registrierungen akzeptieren, sofern diese Bestätigung nicht vorliegt.

Ummeldungen:

Athleten und Unified Partner können bis Sonntag, **31. Mai 2015** umgemeldet werden. Hierfür ist das beigefügte Ummeldeformular zu verwenden. Die Athleten und Unified Partner sollten durch Sportler der gleichen Sportart und Disziplin, des gleichen Geschlechts und der gleichen Altersgruppe, sowie des gleichen Leistungslevels ersetzt werden. Nach dem 31. Mai 2015 sind Ummeldungen von Athleten und Unified Partnern ausgeschlossen.

Delegationsleiter, Headcoaches und Trainer können bis zum Akkreditierungstag umgemeldet werden. Änderungen sind aber in jedem Falle bei SONDS anzumelden.

1.4 Versorgungspauschale

Die Versorgungspauschale (2x Mittagsverpflegung, Getränke, Rahmenprogramm) beträgt **30,- Euro pro Person**. Der Betrag ist nach Rechnungsstellung zu überweisen. Für Einrichtungen oder Vereine, die kein Mitglied der SOD Landesverbände sind, erhöht sich die Pauschale um 30,- Euro auf **60,- Euro pro Person**.

Die Rechnungen werden Ihnen bis Ende April 2015 zugesendet. Das entsprechende Zahlungsziel ist in der Rechnung aufgeführt. **Bitte beachten Sie, dass die bei der Anmeldung angegebene Postadresse für die Rechnungsstellung genutzt wird.** Sollten diese Daten voneinander abweichen, geben Sie uns bitte rechtzeitig Bescheid!

Bei Abmeldungen ab dem 18. Mai 2015 sind Stornogebühren in Höhe von 10,- Euro zu entrichten. Bei Absagen ab dem 01. Juni 2015 ist die Gesamtpauschale zu zahlen.

Bei Eintritt in den Verein Special Olympics Deutschland in Niedersachsen e.V. (Eingang in der Geschäftsstelle bis zum 31.05.2015) kann der Differenzbetrag von Mitgliedspauschale zu Nicht-Mitgliedspauschale zurückerstattet werden.

1.5 Unterkunft/ Verpflegung/ Transport

Wie bei den vergangenen Veranstaltungen sind die teilnehmenden Institutionen/ Sportler für ihre Unterbringung mit Frühstück eigens verantwortlich und buchen diese selbst. Das Abendessen muss ebenfalls selbst organisiert werden.

Für die Vermittlung von Hotelunterkünften hat die Hannover Marketing und Tourismus GmbH bestmögliche Übernachtungsmöglichkeiten für Teilnehmer der Landesspiele geblockt. Als Anlage stellen wir Ihnen das Buchungsformular zur Verfügung.

Für einen Transport vor Ort kann nicht gesorgt werden. Zwischen den Hotels und den Sportstätten existieren in der Regel Verbindungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Für weitere Fragen steht Ihnen die Hannover Marketing und Tourismus GmbH gerne zur Verfügung (Kontakt siehe Buchungsformular).

Bitte beachten Sie:

Nicht buchbar über die Hannover Marketing und Tourismus GmbH sind Jugendherbergen. Diese finden Sie im Internet unter <http://www.djh-niedersachsen.de/jugendherbergen/hannover-region/jugendherbergen/>.

Alle Sportstätten liegen auf einem Gelände. Die größte Entfernung beträgt ca. 300m. Es stehen Parkmöglichkeiten an den Veranstaltungsstätten zur Verfügung.

1.6 Veranstaltungsstätten

Erika-Fisch-Stadion (Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 4, 30169 Hannover)

Leichtathletik, Eröffnungsfeier, Abschlussfeier, Kulturbühne, Healthy Athletes



Sportleistungszentrum (Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 2a, 30169 Hannover)

Judo, Tischtennis, Wettbewerbsfreies Angebot



Sportanlage Hannover 78 (Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 2, 30169 Hannover)

Fußball, Boccia



Stadionbad Hannover (Robert-Enke-Str. 5, 30169 Hannover)

Schwimmen



Noch offen

Badminton



1.7 Versicherung

Das Vorliegen eines sportärztlichen Attests muss durch die entsendende Delegation bestätigt werden. Dabei muss der jeweilige Arzt selbständig einschätzen, inwiefern die Person als sporttauglich eingestuft werden kann. Für jeden Teilnehmer ist eine Unfall- und Krankenversicherung sowie eine Haftpflichtversicherung abzuschließen. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung!

1.8 Vorläufiger Zeitplan

Mittwoch, den 15.07.2015

12.00 - 16.30 Uhr	Anreise und Akkreditierung der Teilnehmer (Selbstverpflegung!)
17.00 - 18.00 Uhr	Delegationsleitermeeting
18.30 - 20.00 Uhr	Eröffnungsfeier

Donnerstag, den 16.07.2015

ab 08.30 Uhr	Headcoachmeetings in den Sportarten
09.00 - 17.00 Uhr	Klassifizierungswettbewerbe
09.00 - 17.00 Uhr	Wettbewerbsfreies Angebot
10.00 - 17.00 Uhr	„Healthy Athletes“ Gesundheitsprogramm
10.00 - 17.00 Uhr	Kulturbühne
18.30 - 20.30 Uhr	Familienempfang

Freitag, den 17.07.2015

ab 08.30 Uhr	Headcoachmeetings in den Sportarten
09.00 - 16.00 Uhr	Klassifizierungswettbewerbe, Finalwettbewerbe, Siegerehrungen
09.00 - 16.00 Uhr	Wettbewerbsfreies Angebot
10.00 - 16.00 Uhr	„Healthy Athletes“ Gesundheitsprogramm
10.00 - 17.00 Uhr	Kulturbühne
17:00 - 17.30 Uhr	Abschlussfeier/ Verabschiedung

Anmerkung:

Es handelt sich um einen vorläufigen Ablaufplan - Änderungen bleiben vorbehalten!

2. Sportprogramm

2.1 Vorbemerkungen

Bei allen Wettbewerbssportarten gelten die aktuellen internationalen Special Olympics Wettbewerbsregeln. Die aktuellen Regelwerke finden Sie unter <http://specialolympics.de/sportangebote/sport/sportarten/>. Wir erwarten von allen teilnehmenden Delegationen eine langfristige und fachgerechte Vorbereitung ihrer Athleten, Unified Partner und Trainer. Es ist Grundvoraussetzung, dass alle Trainer Kenntnis über die allgemeinen Sportrichtlinien (Artikel I des Regelwerks) besitzen. Jeder Athlet muss in der Lage sein, ohne den persönlichen Trainer und unter Einhaltung der geltenden Regeln den Wettbewerb zu absolvieren. Alle Trainer und Betreuer müssen die Regeln in ihrer Sportart beherrschen und auch akzeptieren. Nur so kann der Veranstalter das gewollte Erfolgserlebnis für alle Teilnehmer gewährleisten. Eine gute Vorbereitung der Delegationen ist also unbedingte Voraussetzung für einen reibungslosen Ablauf aller Sportarten.

Es soll kein Athlet von der Teilnahme ausgeschlossen werden - wer allerdings noch nicht über die Voraussetzungen für die Wettbewerbe verfügt, sollte sinnvollerweise zum Wettbewerbsfreien Angebot angemeldet werden. Ziel ist es, jedem Teilnehmer entsprechend seines aktuellen und individuellen Vermögens eine erfolgreiche und freudvolle Teilnahme an den Landesspielen zu ermöglichen.

2.2 Klassifizierungen

Das Klassifizierungssystem von Special Olympics ist der fundamentale Unterschied zu allen anderen Sportorganisationen. Das Special Olympics Konzept ermöglicht Sportlern aller Leistungsstufen faire und spannende Wettbewerbe.

Es gibt keine Ausscheidungswettbewerbe, sondern Wettbewerbe in verschiedenen Leistungsgruppen. Die Wettbewerbe bei Special Olympics sind so strukturiert, dass die Sportler in einer homogenen Leistungsgruppe nur gegen Sportler mit einem vergleichbaren Leistungsniveau antreten. Die Zusammenstellung der Leistungsgruppen (Klassifizierung) erfolgt anhand der vor Ort erbrachten Leistungen in den Klassifizierungswettbewerben. Sieger und Platzierungen werden für jede einzelne Leistungsgruppe ermittelt. Der Leistungsunterschied innerhalb der Gruppe soll nicht mehr als 15% (Richtwert) betragen. Die homogenen Leistungsgruppen sollten mindestens drei, maximal acht Athleten umfassen, wodurch es zu alters- und z.T. geschlechtsübergreifenden Gruppen kommen kann.

Einteilungskriterien:

1. Leistungsvermögen
2. Geschlecht
3. Alter (Stichtag ist der 15.7.2015)

In einer Leistungsgruppe sind mindestens 3, maximal 8 Athleten.

Wir fordern alle Sportler sowie Trainer auf, sowohl bei der Meldung der Bestleistung als auch bei der Klassifizierung das wahre Leistungsvermögen anzugeben und zu zeigen. Nicht das Gewinnen, sondern das faire und gemeinschaftliche Miteinander stehen im Vordergrund! Weichen die Leistungen im Finale von den Klassifizierungsergebnissen stark – entsprechend der Vorgaben des Regelwerks – ab, werden die Sportler disqualifiziert.

Wir möchten zusätzlich darauf hinweisen, dass in den Mannschaftssportarten die Möglichkeit der Nachklassifizierung besteht. Sollte eine Mannschaft in den Finalwettbewerben aufgrund vorheriger Zurückhaltung der eigenen Leistung in eine spielschwächere Gruppe eingestuft worden sein, kann diese auch nach der Durchführung der ersten Finalspiele noch in ein höheres Level eingeordnet werden.

2.3 Siegerehrungen

Entsprechend des Special Olympics Konzeptes werden die ersten drei einer Leistungsgruppe mit Medaillen, die Nachfolgenden mit Platzierungs- bzw. Teilnehmerschleifen geehrt.

2.4 Unified Sports® Programm

Das Unified Sports® Programm beinhaltet gemeinsames Training und Teilnahme an Wettbewerben von Menschen mit und ohne geistiger Behinderung in gemeinsamen Teams. Durch das Unified Sports® Programm soll die Inklusion von Menschen mit geistiger Behinderung auch außerhalb von Behinderteneinrichtungen gefördert werden. Dabei soll die Zusammensetzung der Teams so gestaltet sein, dass die Athleten mit Behinderung und die "Partner " etwa vergleichbares Alter und ähnliches sportliches Leistungsniveau aufweisen und sich über regelmäßiges gemeinsames Training kennen. **Es ist nicht möglich, dass Trainer/ Betreuer/innen gleichzeitig Partner sind.** Wir weisen darauf hin, dass bei Missachtung dieser Regel Disqualifikationen ausgesprochen werden.

2.5 Sportbekleidung

Regelungen zur Wettbewerbskleidung finden Sie zum größten Teil in den Regelwerken der Sportarten. Ansonsten ist sich nach den Richtlinien des jeweiligen Bundesfachverbandes der Sportart zu richten. Athleten, die keine Sportkleidung tragen, werden von den Wettbewerben ausgeschlossen!

Der Aufdruck eines Sponsors/Unterstützers auf den Trainingsanzügen der Sportler ist erlaubt. Dieser Aufdruck darf jedoch die Größe von 39 cm² nicht überschreiten. Werbung auf Trikots und Hosen, die direkt beim Wettbewerb getragen werden, ist generell verboten.

2.6 Wettbewerbssportarten

Allgemeines:

Athleten und Unified Partner dürfen nur in einer Sportart gemeldet sein.

Es wird erwartet, dass alle Sportler gut vorbereitet sind, so dass die Leistungen zwischen Klassifizierungs- und Finalwettbewerben konstant sind. Geringes Training wird als Begründung für Leistungsschwankungen nicht anerkannt. Es gilt die "Honest Effort Regel".

Falls ein Wettbewerbsleiter befindet, dass ein Athlet oder ein Team die Klassifizierungswettbewerbe nicht mit vollem Einsatz absolviert hat, so hat er das Recht, den Athleten oder das Team zu sanktionieren. Sanktionen beinhalten: Warnung eines Athleten bzw. Coaches, Anpassung der Platzierung oder Disqualifikation auf Grund unsportlichen Verhaltens.

Für jede Sportart bzw. jedes Team in einer Sportart ist ein Headcoach zu benennen. Nur dem Headcoach ist es erlaubt, mit der Wettbewerbsleitung Kontakt aufzunehmen. Der Headcoach nimmt an den Headcoachmeetings teil und leitet die Informationen an die anderen Trainer seiner Mannschaft weiter.

Der Headcoach ist dafür verantwortlich, dass die gezeigten Leistungen dem tatsächlichen Leistungsvermögen entsprechen.

Gemischte Teams werden bei den Männern gewertet.

Badminton

Disziplinen: Damen und Herren Einzelwettbewerbe

Anmeldung: Der Skillwert wird zu diesem Zeitpunkt noch nicht benötigt. Die Abfrage erfolgt nach Ablauf der Anmeldefrist separat über den Levelbogen.

Obergrenze: 60 Teilnehmer

Mindestalter: 8 Jahre

Boccia

Disziplinen: Damen und Herren Einzelwettbewerbe (getrennte Wertung m/w - Jeder darf vier Kugeln spielen)

Mixed Doppel (Damen, Herren und gemischte Teams in einer Wertung)

Unified Doppel

Anmeldung: Die Sportler dürfen an maximal zwei Disziplinen teilnehmen. Ausschließlich die Disziplin „Unified Doppel“ darf als zusätzliche dritte Disziplin ausgewählt werden.

Es müssen keine Skillwerte eingereicht werden. Die Klassifizierung erfolgt ausschließlich vor Ort:

Vor Wettbewerbsbeginn wird sichergestellt, dass die Einteilungen angemessen sind. Ein Wertesystem ermöglicht eine möglichst gerechte Einteilung der Athleten. Jeder Athlet spielt drei angepasste Durchläufe – Set genannt.

Obergrenze: 60 Teilnehmer

Mindestalter: 8 Jahre

Fußball

Disziplinen: Herren-Kleinfeld Turnier (7-a-side)

U21-Kleinfeld Turnier (7-a-side)

Unified-Kleinfeld Turnier (7-a-side)

Anmeldung: Ein Team muss aus mindestens 8 Sportlern bestehen und darf die Teilnehmerzahl von maximal 12 Sportlern nicht überschreiten. Gemischte Teams spielen bei den Herrenmannschaften mit.

Anmerkungen: Wir appellieren an die Teilnehmer, bei Meldung des Leistungslevels die aktuellen Skilllevel anzugeben und bei den Klassifizierungswettbewerben das volle Leistungsvermögen der Mannschaft zu zeigen. Der Veranstalter behält sich vor, bei starken Diskrepanzen zwischen den gezeigten Leistungen im Klassifizierungs- und Finalwettbewerb eine Nachklassifizierung vorzunehmen.

Im Unified Sports® werden Athleten und Partner mit unterschiedlichem Leistungsniveau zusammen gebracht mit dem Ziel, dass die leistungsschwächeren Sportler von den stärkeren Sportlern profitieren und lernen. Der Teamgedanke spielt in diesem Wettbewerb eine herausragende Rolle. Nicht-beeinträchtigte Spieler können Führungsrollen auf dem Platz übernehmen, indem sie die beeinträchtigten Spieler einsetzen, sie sollen aber nicht das Spiel dominieren (z.B. mit spielerischen Alleingängen über den ganzen Platz). Im Vorfeld der Veranstaltung werden wir einen in diesem Sinne formulierten Ehrenkodex versenden, der von allen Teilnehmern unterschrieben werden muss.

Obergrenze: 18 Teams

Mindestalter: 12

Judo

Disziplinen: Damen und Herren in Alters- und Gewichtsklassen sowie Leistungskategorien (s. Regelwerk), Einzelwettbewerbe (Level 1-3)

Anmerkungen: Als Wettbewerbsverfahren gilt das Poolsystem. In Gruppen von höchstens sechs Judoka kämpft jeder gegen jeden, so dass keine Kämpfer vorzeitig ausscheiden müssen. Ab 6 Kämpfern können mehrere Pools gebildet werden. Der Sieger wird dann durch eine Finalrunde ermittelt. Sollten sich nur zwei Kämpfer in einem Pool befinden, wird der Sieger durch „Best of 3“ ermittelt. Als Bewertungssystem findet nur das Normalsystem mit den Wertungen Yuko (5), Waza-Ari (7) und Ippon (10) Berücksichtigung.

Bei Gleichstand findet die „Golden Score“-Regelung keine Anwendung. Die Kampfrichter entscheiden nach Hantei (1).

Wichtig: Verbot aller Hebel- und Würgetechniken, Verbot von Ryo-Ashi-Dori, Verbot aller Selbstfalltechniken in der Wettbewerbsklasse 2 – außer Tani-Otoshi.

Obergrenze: 60 Teilnehmer

Mindestalter: 12

Leichtathletik

Disziplinen: Kategorie 1 (für Athleten mit geringer Leistungsfähigkeit, s. Anmerkungen!):

50m Lauf
Ballwurf (200g)
Weitsprung aus dem Stand
4x50m Pendelstaffel

Kategorie 2:

Rollstuhl-Wettbewerbe:
50m Rollstuhl Rennen
100m Rollstuhl Rennen
Kugelstoßen (Rollstuhl)

Kategorie 3:

75m Lauf
100m Lauf
400m Lauf
800m Lauf
4x100m Staffel
4x100m Unified-Staffel
4x400m Staffel
4x400m Unified-Staffel
Weitsprung mit Absprungzone
Kugelstoßen
Mini-Speerwurf

Anmeldung: Jeder Athlet kann nur für eine Kategorie gemeldet werden.

Athleten dürfen maximal an zwei Einzelwettbewerben und einer Staffel innerhalb ihrer Kategorie teilnehmen.

Die Staffeldisziplin muss auch als Einzeldisziplin gewählt werden. Gemischte Staffeln starten in der Gruppe der Männer. Bei Unified-Staffeln sind Trainer und Betreuer nicht startberechtigt.

Zuteilung zu einer Kategorie wird anhand der Vormeldung vorgenommen.

Anmerkungen: Als internationales Sportprogramm hat Special Olympics die Regeln der International Association of Athletics Federations (IAAF) zugrunde gelegt. Es gelten die Regeln der IAAF, sofern sie nicht im Widerspruch zu den Special Olympics Summer Sports Rules stehen. In diesem Fall gelten die Special Olympics Summer Sports Rules.

Teilnehmer an den Wettbewerben für Athleten mit geringer Leistungsfähigkeit (**Kategorie 1**) dürfen für eine Teilnahme an den Wettbewerben in ihrer Leistung nicht schneller/ weiter sein als:

	Frauen	Männer
50m Lauf	12.00 Sek.	10.00 Sek.
Ballwurf (200g)	20.00 m	24.00 m
Weitsprung aus dem Stand	1.20 m	1.40 m

(Bitte unbedingt bei der Meldung beachten - Athleten werden sonst in Kategorie 3 eingeteilt!)

Sportkleidung / Ausstattung: T-Shirt oder Laufshirt, kurze Sporthose oder Laufhose, Sportsocken und geeignetes Schuhwerk (Laufschuhe), Athleten können Schuhe mit Spikes verwenden, es ist aber nicht verpflichtend. Die Spikes werden auf eine Länge von 6 mm beschränkt.

Athleten können Startblocks verwenden, es ist aber nicht verpflichtend.

Vor Ort werden teilweise nochmals Klassifizierungswettbewerbe zur Einteilung der Gruppen vorgenommen.

Obergrenze: 150 Teilnehmer

Mindestalter: 8 Jahre

Schwimmen

Disziplinen: Einzelwettbewerbe:

Brust	25m / 50m / 100m	Frauen / Männer
Freistil	25m / 50m / 100m/ 200m	Frauen / Männer
Rücken	25m / 50m / 100m	Frauen / Männer
Lagen	100m	Frauen / Männer

Staffeln:

Freistilstaffel	4 x 25m / 4 x 50m
Freistilstaffel Unified	4 x 50m

Anmeldung: Jeder Teilnehmer kann in maximal **zwei** Einzeldisziplinen und in einer Staffel teilnehmen. Jedes Team kann nur **eine** Staffel und **eine** Unified Staffel (zwei beeinträchtigte und zwei nichtbeeinträchtigte Teilnehmer) melden.

Es können gemischte Staffeln (Frauen/Männer) gemeldet werden, diese werden dann bei den Männern gewertet. In Unified-Staffeln sind Übungsleiter bzw. Betreuer nicht startberechtigt (siehe Regelwerk).

Anmerkung: Einige Wettbewerbe könnten als Finals geschwommen werden. Melden Sie daher den aktuellen Leistungsstand ihrer Teilnehmer. Jeder Teilnehmer, dessen Wettbewerbsleistung um mehr als 15% von der Meldeleistung abweicht, wird disqualifiziert.

Obergrenze: 150 Sportler

Mindestalter: 8 Jahre

Tischtennis

Disziplinen: Damen und Herren Einzelwettbewerbe

Obergrenze: 100 Teilnehmer

Mindestalter: 8 Jahre

2.7 Wettbewerbsfreies Angebot

Neben den Wettbewerben gibt es für Teilnehmer mit schwerer Behinderung, die nicht bzw. noch nicht an den regulären Wettbewerben teilnehmen können, sowie für alle anderen Interessierten, Wettbewerbsfreie Angebote in Form eines Bewegungsparcours. Die Teilnehmer können ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten an 10 – 15 verschiedenen Stationen aus verschiedenen Sportarten messen. Bewegungs- und Technikanforderungen sowie Spiel & Spaß-Formen mit vereinfachten Geräten werden dabei angeboten.

Jeder Teilnehmer erhält eine Laufkarte, auf welcher erfolgreich absolvierte Stationen eingetragen werden. Das inklusive Wettbewerbsfreie Angebot fördert die Begegnung zwischen Menschen mit und ohne Behinderung.

3 Rahmenprogramm

3.1 Eröffnungs- und Abschlussfeier

Wichtige Elemente der Special Olympics Landesspiele sind die Eröffnungs- und Abschlussfeier. Die beiden Veranstaltungen werden entsprechend dem olympischen Zeremoniell durchgeführt.

Die Eröffnungsfeier findet bereits am Mittwochabend, den 15.07.2015, statt. So können sich die Sportler und Betreuer zunächst anmelden, einleben und orientieren und dann am folgenden Tag ganz auf den Sport konzentrieren.

Die Abschlusszeremonie rundet die Veranstaltung ab. Hier werden die Fahne wieder eingeholt, das Feuer gelöscht und die Spiele offiziell beendet.

3.2 Kulturbühne und Markt der Möglichkeiten

Auch neben dem Platz möchten wir für Abwechslung sorgen. Ein Highlight wird wieder unsere "Kulturbühne" sein. Ein Live-Programm aus Musik, Kunst und Theater wird zu sehen sein. Außerdem werden sich einige unserer Partner und Förderer an Informationsständen präsentieren.

3.3 Familienprogramm

Das Programm ermöglicht Familien, an den Erfolgen ihrer Kinder teilzuhaben, die Freude und den Spaß von SO Veranstaltungen mit anderen Familien zu teilen und an ganzjährigem Sporttraining und Wettbewerben teilzunehmen.

Während der Landesspiele werden wir gemeinsame Aktivitäten anbieten, bei denen die Familien sich kennenlernen und austauschen können. Im Frühjahr nächsten Jahres werden Sie einen Informationsbrief mit den Inhalten des Programms und einem Rückmeldeformular für die Angehörigen der Athleten erhalten.

3.4 Gesundheitsprogramm Healthy Athletes®

Im Rahmen des Gesundheitsprogramms bietet Special Olympics allen Athleten bei regionalen, nationalen und internationalen Sportveranstaltungen kostenlose und umfassende Kontrolluntersuchungen an. Das Healthy Athletes® Programm dient der Verbesserung von Gesundheit und Lebensqualität der Athleten. Hierbei werden sowohl die Teilnehmer als auch die Trainer durch fachärztliches Personal mit wichtigen Informationen versorgt, der vorhandene Gesundheitszustand der Athleten geprüft sowie ggf. notwendige Weiterbehandlungen empfohlen.

In Hannover wird das Programm "Opening Eyes - Besser Sehen" angeboten. Menschen mit einer geistigen Behinderung sollen ihre Umwelt besser sehen und verstehen. Dies führt auch zu einer Sicherheit bei ihren sportlichen Aktivitäten. Aus diesem Grund werden qualifizierte Augenprüfungen und Fertigkeiten von kostenlosen Brillen, Schutzbrillen oder Sonnenbrillen angeboten.

Die Tests, bei denen eine aktive Mitarbeit der Sportler erforderlich ist, sind an die Untersuchung von Menschen mit geistiger Behinderung angepasst. So basiert beispielsweise die Prüfung des Farbsehens nicht auf Zahlen, sondern die zu erkennenden farblichen Felder sind durch Kreise ersetzt.

Zur Teilnahme am Gesundheitsprogramm ist eine Online-Anmeldung erforderlich.

4. Organisationskomitee/ Ansprechpartner

Bei Fragen zur Anmeldung, Registrierung und dem Sport steht Ihnen unsere Geschäftsstelle gern zur Verfügung:

Special Olympics Niedersachsen

Schuhstraße 4

30159 Hannover

Tel.: 0511/ 35 39 79 96

Fax: 0511/ 35 39 79 97

anmeldung@specialolympics-nds.de

Weitere Informationen finden Sie unter www.hannover.specialolympics.de